

Dank Sinus die Kurve kriegen

298 bayerische Grundschulen für wertvolle Arbeit ausgezeichnet

SCHWABACH/KAMMERSTEIN – 298 bayerische Grundschulen haben jetzt das Sinus-Zertifikat erhalten. Zu diesen Schulen gehören die Christian-Maar-Schule und die Johannes-Helm-Schule aus Schwabach sowie die Volksschule Kammerstein.

Die Sinuskoordinatorin der Christian-Maar-Schule, Franziska Friebe, und ihre Kolleginnen aus den anderen Schulen nahmen aus den Händen von Staatssekretär Ludwig Eisenreich die Urkunde entgegen. Ziel des Erfolgsmodells Sinus ist die Weiterentwicklung des Mathematikunterrichts an Grundschulen. Eisenreich wörtlich: „Lehrkräfte erhalten Impulse für einen kompetenzorientierten Unterricht. Damit hilft Sinus, den Lehrplan-Plus für die Grundschule und die Kultusministerkonferenz-Bildungsstandards passgenau umzusetzen.“

Problemen vorbeugen

In den Schuljahren 2015/16 und 2016/17 liege der inhaltliche Schwerpunkt des Programms in der Prävention von Lernschwierigkeiten in Mathematik. Die Unterrichtsqualität soll weiter erhöht werden, um den Erwerb mathematischer Kompetenzen durch die Schülerinnen und Schüler zu verbessern.

Zentral sei dabei die Kooperation zwischen den Lehrkräften, auch über eine Schule hinaus: Sinus-Berater unterstützen die Lehrerteams bei der Unterrichtsentwicklung und organisieren regelmäßige Fortbildungen und Arbeitstreffen. „Für den Erfolg von Sinus ist der Einsatz der beteiligten Lehrkräfte und deren Offenheit für neue Erkenntnisse eine wichtige Voraussetzung. Für dieses Engagement danke ich Ihnen“, so der Staatssekretär bei der Übergabe der Zertifikate.